



OZEANIEN/AUSTRALIEN - Eine katholische Gemeinde am Stadtrand von Sydney gestaltet liturgische Feiern mit Gesängen und Gebeten der Aborigines

Sydney (Fidesdienst) – Die katholische Kirche in Australien bemüht sich um besondere Nähe zu den Gemeinden der Aborigines, wobei dies auch durch die Gestaltung von liturgischen Feiern mit Gesängen und Gebeten der australischen Ureinwohner geschehen soll. Wie eine Gemeinde aus der Erzdiözese Sydney berichtet, möchte man, nachdem in den vergangenen Jahren die Zahl der Gottesdienstteilnehmer aus der Gemeinschaft der Aborigines stetig sank, im Rahmen von Begegnungen und Feiern, zu denen insbesondere Aborigines eingeladen werden, diese wieder aktiv am Gemeindeleben beteiligen. In der Erzdiözese Sydney leben viele katholische Familien aus der Gemeinschaft der Aborigines. Die 1872 gegründete Stadtrandgemeinde wird bei einem einmal im Monat stattfindenden Gebetstreffen dieses auch mit Gesängen und Gebeten der Aborigines bereichern. Bisher fand einmal im Monat ein Gottesdienst für Aborigines im Zentrum von Sydney statt, in dessen Rahmen auch Taufen, Erstkommunionen und Firmungen in der Sprache der Ureinwohner gefeiert wurden. Wie die Erzdiözese dem Fidesdienst mitteilt sind von den insgesamt 634.000 Katholiken der Erzdiözese Sydney 4.300 Aborigines. (PA) (Fidesdienst, 19/01/2012)